

Jahresabschluss und Jahresbericht zum 11. Vereinsjahr & Gönnerabend, 16. Juni 2016

Sehr geehrte Sponsoren, Gönner und Fördermitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Volljährig und wie es begann

Das Orgelsurium ist mit dem Ende der Saison 2015 / 2016 volljährig geworden. Seit rund 18 Jahren bieten wir Konzerte und Gastronomie an. Wir können uns noch gut an die ersten Konzerte im Frühling 1998 erinnern. Die erste Konzert-Saison mit Kalender startete dann im Herbst. Eine Küche gab es damals noch nicht, der Raum wurde als Lager von Hammond Teilen genutzt und alles was sonst noch im Weg stand. Mit der Einrichtung der Bar gab es einen Toaster für Croque-Monsieur, eine Kaffeemaschine, eine Gläser-Waschmaschine, Kühlschrank und einen Trog. Bald mal wurde ein Einplattenrechaud angeschafft und nach den Konzerten gab es das berühmte Organisten-Futter (Salat, Tortelloni con Carne mit einer Chnoblisauce) für Künstler, Schaffende und wer grad noch hungrig war. Und hungrig wurden viele, denn der feine Geschmack unserer deftigen Chnoblisauce erfüllte die hintersten Ecken des Orgelsuriums. Alles kostenlos! In weiser Vorahnung, dass da eine Schüssel nicht mehr reichte, kochten wir dann immer mehrere Kilos und so kam es, dass ein Tisch nicht mehr reichte und sich die Schar von hungrigen, chnobligierigen Orgelsuriumbesucher stillschweigend über mehrere Tische vergrösserte. Das Brockenhaus freute sich über den Absatz ihrer Tische und wir über die steigende Besucheranzahl. Wir beschlossen dann, das Essen vor dem Konzert zu servieren. Dann gab es natürlich nicht nur «Organisten-Futter», nein da wurde die ganze Kreation von Menüs ausgeschlachtet, was sich auf einem, später zwei portablen Plattenrechauds kochen liess. Mit zwei Umbauten und Investitionen in Dampfgarer, Kochherd, professionelle Waschmaschine, Kühlmöglichkeiten etc. wurde dann auch unsere Küche «salonfähig» bzw. volljährig. Was wir alles aus unserer «Besenkammer» herauszaubern, davon konnten Sie sich ja heute überzeugen.

Konzerte und Ausblick

Was für eine tolle Saison. Alles zusammen durften wir 2501 Konzertbesucher zählen, was einem Durchschnitt von 78 Besuchern pro Konzert entspricht. Die Tendenz geht immer mehr Richtung allgemeiner Unterhaltung wie unsere Plauschabende mit Carlo Brunner, Ländler Gamblers, Schabernack, Willi Valottis Wyberkapelle, Appenzeller und Countryanlässe, Oldies und Grufties Konzerte. Auch die Jazz-Brunches waren sehr gut besucht, hier ist vielleicht das grosse z'Morge, z'Mittag und Dessertbuffet nicht unschuldig. Überraschend und von höchster Güte war der Wienerabend mit Opernsänger Andreas Winkler, Felix Gubser und Arlette Meier-Hock. Ein Grosse Erfolg waren die Konzerte mit den Einzelkämpfern Claudia Hirschfeld und Marc Whale an der elektronischen Unterhaltungsgorgel.

Wir werden das Ziel in dieser Form weiterverfolgen und ich kann Ihnen bereits verraten, was wir für die kommende Saison planen: Weihnachtskonzerte mit den Swiss Tenors, Jazz-Brunches mit Picadilly Six, New Harlem Ramblers, Plauschabende wie gehabt und auch im Bereich des Boogie-Woogie, Blues und Rock werden Nico Brina und Boogie Connection ihr Comeback geben. Rhoda Scott hat mir das letzte mal gesagt: so lange es das Orgelsurium gibt und ich noch spielen kann, werde ich kommen. Was für eine Hommage.

Essen und Trinken - Ihr Fest im Orgelsurium

Das «Organisten-Futter» ist leider passé. Vielleicht könnten wir dieses mal als Vorspeise anbieten. Wir sind ständig daran wieder neue Kreationen zu schaffen. Aber eines ist sicher, bei uns gibt es kein Convenience Food. Wissen Sie um was es geht? Das sind arbeitserleichternde Essenszutaten oder Fertiggerichte. Okay, eine Bouillon kaufen wir auch fertig. Wussten Sie, dass Sie bei uns nur Schweizer Fleisch essen? Gemüse von hier, steht mindestens auf dem Cageot, aber seit Grossverteiler Migros Datteln «für Sie von hier» anbietet - glaube ich auch nicht mehr alles! Anyway, Hauptsache, «es ist frisch und Sie mögen es».

Gerne kochen wir auch für Ihr privates Fest, Geschäftsessen, Vereinsabende oder Jubiläen - denn auch diese sind notwendig, um das Orgelsurium finanziell zu unterstützen.

Finanzen

Wir dürfen wiederum auf eine sehr erfolgreiche Konzert-Saison 2015/2016 zurückschauen und unser Kässeli darf mit einem kleinen Überschuss rechnen. Ein ganz spezieller Dank geht an Frau Vreni Kunz, sie unterstützt unseren Verein seit der Gründung und auch der Gemeinde Unterengstringen, welche heute mit Frau Doris Muntwyler vertreten ist. An dieser Stelle danken wir auch Ihnen allen ganz herzlich und hoffen, dass wir Sie auch in unserem neuen Vereinsjahr im Orgelsurium begrüßen dürfen. Der Verein zählt nun 175 Mitglieder und rund 116 sind anwesend.

Unsere Sklaverei erfreut sich einer sensationellen Crew

Ein riesengrosses Dankeschön geht an unsere freiwilligen Helfer, die auch heute wieder alles gegeben haben. Der Zusammenhalt unter unseren Helfern ist sehr gross und so manche Freundschaft hat sich hier ergeben. Manchmal geht's dann auch hektisch zu und her, manchmal aber auch ganz gemütlich.

Der nächste Ausflug ist schon geplant und wir freuen uns auf ein entspanntes und lässiges gemeinsames Wochenende.

Dies ist mein Lamento zum Vereinsjahr 2015/2016 und ich hoffe, dass ich Sie in der neuen Konzertsaison wieder begrüßen darf. Herzlichen Dank Jackie Rubi, Präsidentin Verein "Musik im Orgelsurium".